

» LAURA (24) ÜBER IHREN JOB ALS BOTSCHAFTERIN FÜR TANNE, FICHTE & CO.

Dauereinsatz für die Christbaum-Königin

Laura Stegemann steht wie ein Engel im langen Kleid mit Schärpe und Krone zwischen Bäumen. Sie ist offizielle deutsche Weihnachtsbaumkönigin. Wie kommt sie zu diesem Amt? Die 24-Jährige erzählt, was ihre Aufgaben sind, was sie im Sommer so macht – und was für ein Weihnachtstyp sie ist.



Laura, wie wird man überhaupt Weihnachtsbaumkönigin?

Königin Laura: Der Bundesverband der Weihnachtsbaum-Erzeuger schreibt die Stelle alle zwei Jahre aus. Er sucht eine Königin, die aus der Branche kommt.

Und wie kamen Sie zu diesem Amt?

Königin Laura: Ich habe die Anzeige im Nadel-Journal gelesen, der Fachzeitschrift für Weihnachtsbaum-Erzeuger, und mich beworben. Dann wurde ich angerufen, und mir wurden ein paar Fachfragen gestellt. Und die habe ich dann wohl ganz gut gemeistert... Im September 2019 war die Zepter-Übergabe auf der internationalen Weihnachtsbaum-Börse im Sauerland.

Warum haben Sie sich eigentlich beworben?

Königin Laura: Ich komme von einem landwirtschaftlichen Betrieb, in dem unter anderem Weihnachtsbäume angebaut werden. Als Königin will ich einen Beitrag dazu leisten, um den den Menschen natürlichen Weihnachtsbaum näherzubringen. Es ist mir immer wieder aufgefallen, wie wenig viele zum Beispiel über den Anbau wissen.

Da müssen wir gestehen: Besonders viel über Weihnachtsbäume wissen wir auch nicht – vermutlich ist es mit „einfach vor Weihnachten absägen“ bei weitem nicht getan, sondern die Arbeit beginnt Jahre vorher?



Königin Laura: Genau. Im Frühjahr pflanzen wir die drei Jahre alten Setzlinge, die dann in etwa acht bis zehn Jahren zu stattlichen Weihnachtsbäumen heranwachsen. Und bei Sommerwetter macht man dann den Formschnitt an den Tannen. Das kann man sich ungefähr wie bei einem Friseurbesuch vorstellen, das ist reinste Handarbeit.

Ihre Majestät, Weihnachtsbaum-Königin Laura, in vollem Ornat und bei der Arbeit in der Weihnachtsbaum-Schonung Fotos: Roland Redemann

Und was macht nun eine Weihnachtsbaumkönigin zwei Jahre lang? Der Advent ist doch nur vier Wochen lang, und im Sommer gibt's keine Christbäume...

Königin Laura: Pflichttermine sind die Eröffnungen, mit denen die Weihnachtsbaum-Saison eingeläutet wird. Da säge ich den ersten Baum – steile ich im langen Kleid und mit Schärpe.

Das ist kein Problem?

Königin Laura: Nein, zu Hause gehe ich ja auch mit Kettensäge und Motorsense in die Schonung. Nur nicht im langen Kleid.

Was kommt dann im Advent alles auf Sie zu?

Königin Laura: Ich gehe auf Weihnachtsmärkte und besuche Weihnachtsbaumbetriebe, schreibe Autogramme, lasse Fotos machen. Ich hatte auch schon Auftritte im Fernsehen, und 2020 habe ich in Dortmund gemeinsam mit dem Bürgermeister den größten Weihnachtsbaum der Welt angezündet. Kürzlich war ich in einem Altenheim, weil mir wichtig ist, in der Weihnachtszeit vielen anderen Menschen eine Freude zu machen. Im Rest des Jahres ist es sehr ruhig. Da kommt höchstens mal eine Anfrage, was die Königin im Sommer macht. Dann erkläre ich, was alles in den Schonungen zu tun ist.

Was sind die Insignien der Weihnachtsbaum-Königin?

Königin Laura: Schärpe, Krone und das Zepter, das an der Spitze einen kleinen Weihnachtsbaum hat. Ganz wichtig

sind Autogrammkarten, davon sind Kinder total begeistert. Die Kleineren sehen mich vielleicht auch als Weihnachtsengel.

Wird man reich als Königin?

Königin Laura: (lacht) Nein, das ist in erster Linie ein Ehrenamt. Meine Unkosten werden bezahlt, und ich erhalte eine kleine Aufwandsentschädigung. Wie wirkt sich die Corona-Pandemie auf Ihr Amt und Ihre Aufgaben aus?

Königin Laura: Im ersten Jahr, also 2019, war ich echt viel unterwegs, mindestens an jedem Wochenende. In diesem Jahr finden dagegen viele Weihnachtsmärkte nicht statt...

Können unsere Leser Sie auch mal in natura sehen?

Königin Laura: Ja, am 12. Dezember bin ich in München. André Wolf hat mich gefragt, ob ich Lust hätte, an seinen Christbaumstand auf der Theresienwiese zu kommen. Da habe ich natürlich gerne zugesagt. Und ich werde in diesem Advent noch bei uns im Hofladen vom Zehmerhof in Pliening auftreten – ansonsten habe ich bis jetzt keine weiteren Termine.

Als was für einen Weihnachtstyp würden Sie sich bezeichnen?

Königin Laura: Ich bin eigentlich schon der traditionelle Typ. An Heiligabend feiere ich mit meinen Eltern und meinem Bruder, am 1. und 2. Feiertag dann mit der erweiterten Verwandtschaft. Und am zweiten Feiertag wird abends immer mit der Landjugend Party gemacht.

Manche Kinder halten mich für einen richtigen Engel.

Lust auf Grün

Die 24-Jährige, die 2019 zur 5. deutschen Weihnachtsbaum-Königin gekrönt wurde, stammt aus dem Münsterland. Nach einem BWL-Studium mit Schwerpunkt Landwirtschaft macht sie jetzt eine Lehre als Landwirtin. Derzeit ist sie auf dem Zehmerhof in Pliening. Am **12. Dezember** kommt die Weihnachtsbaum-Königin von 10 bis 17 Uhr an den Stand von Weihnachtsbaum-Wolf auf der Theresienwiese. Dort können unsere Leser auch wieder Christbäume billiger bekommen – mit dem Rabattcoupon auf dieser Seite.

Was für einen Baum hat die Weihnachtsbaum-Königin bei sich zu Hause stehen?

Königin Laura: In meinem Zimmer hier habe ich einen ganz kleinen Baum. Zu Hause steht dann ein richtig großer Baum, der ganz traditionell mit cremefarbenen und dunkelroten Kugeln geschmückt wird. Im Studium hatten wir in unserer Studenten-WG einen Baum mit pinkfarbenen Kugeln. Das war cool und passte da sehr gut.

Im Herbst 2022 endet Ihre Amtszeit? Glauben Sie, dass es Ihnen schwerfallen wird, das Zepter abzugeben?

Königin Laura: Es ist eine richtig schöne Zeit. Ich konnte bis jetzt schon viele Menschen kennenlernen, habe viel erlebt und drei Jahre lang auch viel gemacht – weil meine Amtszeit ja wegen der Corona-Pause im Vorjahr um ein Jahr verlängert wurde. Aber es ist schon auch anstrengend. Ich reiche also mein Zepter mit einem lachenden und einem weinenden Auge an meine Nachfolgerin weiter. Aber das lachende Auge überwiegt eindeutig!

Was kommt danach? Wie macht eine Ex-Königin?

Königin Laura: Ich werde meine Lehre zu Ende machen und dann zu Hause auf dem Hof arbeiten, den ich dann mal übernehmen werde. Schön wäre es, wenn ich nach der Ausbildung noch etwas reisen könnte. Am liebsten würde ich nach Kanada und dort eine Weile auf einem Hof mitarbeiten.

Volker Pfau

35% Rabatt gibt es auf **Christbäume**

von Christbaum Wolf-Weihnachtsbaum München auf der Theresienwiese gegen Vorlage dieses Original-Coupons (keine Kopie! Ein Baum pro Coupon)

Einfahrt vom Bavariaring; geöffnet täglich von 8 bis 17 Uhr. Coupon gilt für Bäume zwischen 1 und 2,50 Metern Höhe und kann bis zum 17. Dezember eingelöst werden.

